

Kleine Anfrage

Beschaffung von Tablets und Notebooks für Schulen und Kindergärten

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

Frage vom 03. Juni 2020

Alle Schulen und Kindergärten sollen gemäss Plan der Regierung mit Tablets und Notebooks ausgerüstet werden. Der Rollout müsste nach ersten Planungen bereits angelaufen sein. Hierzu meine Fragen:

1. Läuft der Rollout im ursprünglichen Plan? Wenn nicht, weshalb nicht?
2. Bis wann soll welche Schule mit welchem Endgerät ausgerüstet werden?
3. Soll dabei das zu benutzende Collaboration Tool, welches die Basis für ein optimales Zusammenspiel zwischen Lehrpersonen und Schülern ermöglicht, pro Schulstufe standardisiert werden oder sollen die Lehrpersonen individuell über die Verwendung dieser Tools entscheiden?

Antwort vom 05. Juni 2020

Zu Frage 1:

Aufgrund von Lieferengpässen der Endgeräte für die Sekundarstufe wegen der COVID-19-Pandemie gibt es leichte Verzögerungen beim Rollout. Insgesamt ist das ICT-Projekt jedoch sehr gut im Zeitplan und wenn alles optimal läuft, erfolgt die Umsetzung sogar rascher als geplant. Beispielsweise gingen die Installationsarbeiten für das flächendeckende WLAN während der Phase des Fernunterrichtes rascher voran, da die Arbeiten nicht auf den Schulbetrieb Rücksicht nehmen mussten.

Zu Frage 2:

Diese Frage lässt sich nicht abschliessend beantwortet werden, da seit dem 11. Mai 2020 gemäss Plan das Pilotprojekt mit der Realschule Balzers läuft, bei dem wichtige Erkenntnisse für den weiteren Rollout gesammelt werden. Aufgrund der Ablösungsnotwendigkeit von Windows 7 / Office 2010 wurde die Sekundarstufe priorisiert. Grundsätzlich ist ein Rollout auf der Sekundarstufe mit Convertibles von Lenovo in zwei Tranchen geplant, welche in Absprache mit den Schulleitungen und in Abhängigkeit der Verkabelungsarbeiten festgelegt wurden.

Mittels der 1. Tranche werden im 1. Semester des Schuljahres 2020/2021 die Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler der Ober- und Realschule Vaduz, sowie des Liechtensteinischen Gymnasiums ausgestattet. Danach folgt die zweite Tranche, mittels welcher die restlichen weiterführenden öffentlichen Schulen ausgestattet werden.

Nach den Sommerferien 2020 startet auch das Pilotprojekt mit der Gemeindeschule Triesenberg, welches den Rollout der Tablets pilotiert. Anschliessend ist der Rollout auf der Ebene der Gemeindeschulen in drei Phasen für die Lehrpersonen geplant, welche ebenfalls in Absprache mit den Schulleitungen und in Abhängigkeit der Verkabelungsarbeiten festgelegt wurden. In der 1. Phase werden die Gemeindeschule Vaduz, die Gemeindeschule Schaan, die Gemeindeschule Ruggell und die Gemeindeschule Schellenberg, in der 2. Phase die Gemeindeschule Balzers, die Gemeindeschule Triesen, die Gemeindeschule Mauren, die Gemeindeschule Schaanwald und die Gemeindeschule Gamprin sowie in der 3. Phase die Gemeindeschule Planken, die Gemeindeschule Eschen und die Gemeindeschule Nendeln ausgestattet.

Für den Rollout der Tablets für die Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschulen im Jahr 2021 konnte der genaue Zeitplan noch nicht bestimmt werden, da die Publikation der öffentlichen Ausschreibung in Kürze erfolgt. Aber auch hier erfolgt der Rollout in enger Abstimmung mit den Schulleitungen, um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Zu Frage 3:

Auf der Sekundarstufe wird «Microsoft Teams» als Standard vorgesehen. Darauf zielt auch das Weiterbildungskonzept ab. Den Lehrpersonen steht es jedoch im Rahmen der Methodenfreiheit auch frei, andere Tools für kollaboratives Arbeiten zu nutzen.

Für die Geräte der Primarstufe wird mit einem für die Tablets optimierten Kollaborationsinstrument gearbeitet. Dieses wird jedoch erst im Zuge des in Kürze bevorstehenden Submissionsverfahrens bestimmt. Über den Gebrauch des Tools im Unterricht entscheidet jedoch auch hier die Lehrperson im Rahmen der Methodenfreiheit eigenständig.

Im Zuge der Umsetzung des ICT-Projektes erwerben die Medienkoordinatoren die erforderlichen Supportkompetenzen im technischen und pädagogischen Bereich und für die Lehrpersonen wird in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen eine massgeschneiderte Weiterbildung angeboten.